



Schwandorf, 19.12.2017

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

in vielen Familien ist es ein schöner Brauch, an Weihnachten in Form eines längeren Briefs alle Freunde und Verwandten an den Geschehnissen und Entwicklungen des letzten Jahres teilhaben zu lassen. Und da wir ja eine harmonische Schulfamilie sind, schreibe ich Ihnen diesen Brief mit dem Wichtigsten am CFG aus dem vergangenen Jahr.

Im Bereich der Schulorganisation waren die Einführung des neuen 9-jährigen Gymnasiums mit den 5. Klassen und die Verlängerung unseres MittelstufePlus-Pilotprojekts die wichtigsten Ereignisse. In der MittelstufePlus können die Eltern in der 7. Klasse wählen, ob ihre Kinder die Jahrgangsstufen 8 bis 10 in 3 oder 4 Jahren durchlaufen sollen. Dieses Angebot dürfen wir den Eltern der diesjährigen 7. und im nächsten Schuljahr den Eltern der diesjährigen 6. Klassen noch einmal unterbreiten. Diese Eltern werden dazu bald noch Genaueres erfahren.

Schulorganisatorisch wichtig ist auch der nächste Fakt: Seit Beginn dieses Schuljahrs arbeite ich mit einem neuen Schulleitungsteam zusammen. Herr Garcia als Ständiger Stellvertreter und Herr Anthofer als Mitarbeiter in der Schulleitung haben sich schnell in ihre Aufgabenbereiche eingearbeitet, sodass der Übergang reibungslos und effizient von statten ging. Beiden Kollegen danke ich dafür besonders. Neu in seiner Funktion ist auch Herr Reck als Oberstufenkoordinator (aktuell für die Q12); für ihn gilt das gleiche Lob. Auch er hat sich schnell in die neue Rolle hineingefunden.

Besonders erfreulich war auch, dass wir in diesem Schuljahr wieder vier 5. Klassen einrichten konnten. Die Wahl des CFG durch so viele Eltern ist ein sehr gutes Zeichen für die Akzeptanz unserer Schule in Schwandorf und dem engeren Umkreis. Ich bedanke mich noch einmal bei allen Eltern der 5.-Klässler für ihr Vertrauen in uns.

Die Entscheidung für das CFG als weiterführende Schule bei so vielen Eltern und Kindern hatte sicher auch einen Grund in der Neugestaltung unserer Außendarstellung. Wir haben eine moderne, schicke und informative neue Homepage, im Kern von Schüler eines P-Seminars (zusammen mit Herrn Hübner) selbst entworfen und jetzt von Herrn Schmidt engagiert betreut. Sie sollten unbedingt ab und zu auf diese Homepage schauen. Neu organisiert wurden von einer engagierten, großen Gruppe von Kolleginnen und Kollegen auch der Tag der offenen Tür und das Schulfest im Juli. Der sehr rege Zulauf und das erfreuliche Feedback bestätigten den Kollegen ihre sehr gute Konzeption. Auch dafür an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön!

Schön ist es auch, dass wir die Vielfalt der besonderen Angebote an unsere Schülerinnen und Schüler erhalten konnten: mit einem umfangreichen Wahlfachprogramm, der Erweiterung der bisherigen Förderangebote (Deutsch als Zweitsprache, Individuelle Förderung, Schülertutorien) und der Erneuerung unseres Methodentrainings („Lernen lernen“) in der Unterstufe. Besonders erwähnen möchte ich auch unsere sehr gut angenommenen Austauschprogramme (mit dem Höhepunkt des Besuches einer CFG-Schülergruppe bei unserer Austauschschule in China im November) und die sehr gelungenen Projekttage im vergangenen Juli.

Auch die Förderung besonders interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler ist ein erfolgreicher Schwerpunkt des CFG. Wir wurden nun zudem Teil der Bund-Länder-Initiative „Wir können mehr“, bestehend aus einem deutschlandweiten Netzwerk von Schulen, in dem die Begabtenförderung besonders profiliert wird. Wir haben an der Schule bereits begonnen, einer ausgewählten Schülergruppe zusätzliche Angebote zu machen und gleichzeitig auch die Kolleginnen und Kollegen darin auszubilden, anspruchsvolle Schülerinnen und Schüler besser fördern zu können. Dass wir dabei bereits erfolgreich waren, zeigen die guten Erfolge unserer



Schülerinnen und Schüler bei schulinternen und –externen Wettbewerben, so beim Gewinn des Förderpreises des Wirtschaftsverbandes VDI.

Besonders habe ich mich über den Zukunftspreis des Landkreises Schwandorf gefreut, mit dem die von Herrn Anthofer und Frau Höger betreuten „Science Camps“ ausgezeichnet wurden. In diesen Camps arbeiten besonders interessierte Schülerinnen und Schülern an den OTH-Standorten Amberg und Weiden jeweils an einem mehrtägigen wissenschaftlichen Projekt.

Als besonders profilierte Schule ausgezeichnet wurden wir im Frühjahr auch mit dem Titel „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“, dank des Engagements von Herrn Haberl und seines P-Seminars, und kürzlich mit dem Titel MINT-digitale Schule durch die deutsche Wirtschaft. Die zuletzt genannte Auszeichnung bestätigt uns das besondere Engagement im Bereich der Digitalisierung innerhalb unseres MINT-Schwerpunkts. Auch hier war Frau Höger federführend, bei der ich mich an dieser Stelle besonders bedanke.

Und wir haben seit dem letzten Schuljahr zwei bayerische Meistermannschaften im Volleyball (im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“), bei den Mädchen und in der gemischten Beachvolleyball-Mannschaft. Beide Teams nahmen, trainiert und angeführt von Frau Spies, auch mit beachtenswertem Erfolg an den bundesweiten Finalspielen in Berlin teil. Herzlicher Glückwunsch ein weiteres Mal an unsere tollen Volleyballerinnen und Volleyballer!

Ich denke, so erfolgreich kann es im nächsten Schuljahr gerne weitergehen. Aber das ist eine andere, neue Geschichte, von der ich Ihnen in einem Jahr erzählen werde.

Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten, schöne Feiertage und ein gutes neues Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Johannes Werner